

# INHALT

Vorwort	5
1. Kritik der Aufgabenstruktur der gymnasialen Oberstufe	7
Vergabe der Berechtigung zum Hochschulstudium	7
Erzielung der allgemeinen Studierfähigkeit bei den Schülern	11
- Die angestrebten fächerübergreifenden Lernresultate	13
- Definition durch Lernzeiten in Fächern	18
- Die Dimension des Leistungsniveaus	25
Erzielung der Fähigkeit, eine berufliche Ausbildung oder eine Berufstätigkeit aufzunehmen	29
Selektion nach dem Kriterium der intellektuellen Leistung	32
Erfüllung der individuellen Bedürfnisse und der gesellschaftlichen Ansprüche	36
Der Aufgabenzusammenhang	38
2. Kritik der Organisationsstruktur der gymnasialen Oberstufe	44
Der Wahlpflichtkanon	44
Das Kurssystem	45
Die individuelle Wahl von Fachkursen	46
Das Gratifikationssystem	47
Kritik der gesamten Organisationsstruktur	50
- Begrenzung der Lernmöglichkeiten	52
- Beeinträchtigung der Lernbereitschaft	53
- Ungünstige Auswirkungen auf das Leistungsniveau	55
3. Entscheidung für eine Umgestaltung der gymnasialen Oberstufe	62
4. Veränderungen der organisationswirksamen Aufgabenstruktur	65
4.1 Begründungszusammenhang	65
Die Realisierbarkeit von Aufgaben durch organisatorische Maßnahmen	66
Die über die schulischen Aufgaben hinausgehenden Zwecke	68
Spezielle oder allgemeine Studierfähigkeit	68
Sind Berufsbildungsfähigkeit und Berufsfähigkeit identisch mit Studierfähigkeit, oder sind es zusätzliche Fähigkeiten?	79
Gehören die außerberuflichen privaten Tätigkeiten zum Zweckhorizont der gymnasialen Oberstufe?	84
Resultat der Begründung	85

4.2 Die neue Aufgabenstruktur	87
Typische Studierfähigkeit	87
Gesteigerte allgemeine geistige Kulturfähigkeiten	96
Zusätzliche spezielle Fähigkeiten und exemplarische Erfahrungen	100
Sport, Religion, Musik und Kunst als Sonderfälle	104
Der Zusammenhang zwischen den drei Aufgaben	106
5. Veränderungen der Organisationsstruktur	113
Klar gegliedertes Lehrangebot	113
Funktionsgerechte Gestaltung der Unterrichtszeit	116
Aufgaben- und altersgemäße Teilnahmebedingungen	119
Aufgabenspezifische Lerngruppen	121
Ausgewogene Gratifikationen	122
Oberstufengemäße Räumlichkeiten	124
Effekte der gesamten neuen Organisationsstruktur	125
- Aufgabengerechte und entwicklungsgemäße Vieltätigkeit der Lernmöglichkeiten	125
- Erhöhte Lernbereitschaft	127
- Günstige administrative Effekte	129
- Höheres Leistungsniveau	130
6. Handlungsziele oder vom Geist der gymnasialen Oberstufe	132
Merkmale der geistigen Leistung	135
Merkmale des Vorgehens	136
Merkmale der Arbeitshaltung	137
Richtungen des Lernens	138
Merkmale der Grundhaltung	140
Merkmale des Selbstbewußtseins	140
Anhang	
Leo Klingen und Alexandra Otto: Die Auswirkungen der veränderten Organisationsform der gymnasialen Oberstufe auf den Stundenplan einer Schule (Aufstellung eines Stundenplanes für die Klasse 12 des Helmholtz-Gymnasiums in Bonn durch Computer-Simulation)	143
Anmerkungen	154
Literatur	158